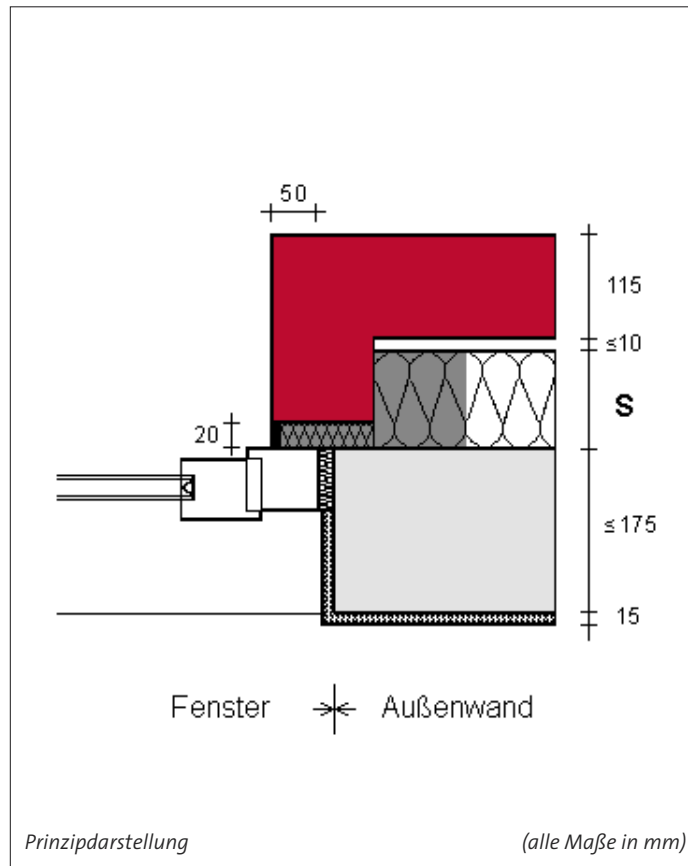


## 3.7.6 Wärmebrückendetails

Laibung – Fenster bündig  
mit Innenschale –  
VMz + Kerndämmung

(AMz Detail 5500)



Die Berechnung des längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten erfolgt in Abhängigkeit unterschiedlicher Dämmstoffdicken  $S$  der Kerndämmung und Wärmeleitfähigkeiten des Hintermauerwerks für die Wanddicke 175 mm. Der Einfluss hiervon abweichender Wanddicken der Hintermauerung ist von untergeordneter Bedeutung.

Das Fenster weist einen  $U_w$ -Wert von  $1,3 \text{ W}/(\text{m}^2 \text{K})$  auf (Weichholz, Kunststoffprofil). Die Fenstereinbauposition liegt außenbündig der Hintermauerung. Die Wärmeleitfähigkeit der Kerndämmung ist mit  $0,035 \text{ W}/(\text{m} \text{K})$  angenommen. Der Fensterrahmen ist mit 20 mm Dämmstoff und 50 mm Überdeckung gedämmt.

Längenbezogener Wärmedurchgangskoeffizient  $\Psi$  [ $\text{W}/(\text{m}^2 \text{K})$ ]

Dicke  $S$  der Kerndämmung (035), in mm

$\lambda_{\text{VMz}}$ [ $\text{W}/(\text{m} \cdot \text{K})$ ]	80	140	200
0,16	0,02	0,03	0,04
0,50	0,05	0,07	0,08
0,96	0,07	0,08	0,09

Der Temperaturfaktor  $f_{\text{Rsi}}$  an der Stelle mit der niedrigsten Oberflächentemperatur beträgt  $\geq 0,7$ . Von diesen Annahmen geringfügig abweichende Randbedingungen können bei der Festlegung der  $\Psi$ -Werte vernachlässigt werden. Die Tabellenwerte dürfen linear interpoliert werden. Die grafische Darstellung des Details ist als Prinzipskizze zu verstehen und für den jeweiligen Anwendungsfall anzupassen.

**Die Gleichwertigkeit gemäß DIN 4108 Beiblatt 2:2006-03 Bild 51 ist für  $\Psi$ -Werte  $\leq 0,06 \text{ W}/(\text{m}^2 \text{K})$  gegeben.**